

1630 Oktober 3., Regensburg

A

SCHREIBEN DES KURFUERSTEN VON MAINZ, [ANSELM KASIMIR WAMBOLD VON UMSTADT], AN KAISER [FERDINAND II.]

"E. Kay. May. geruhen ab dem Copeylichen einschluss mehrers inhalts Alle gnedigst zu vernehmen, was gestalt Jch von dem Obristen [van der Leuth und] Bongardt in underthenig khindt. Supplicando angelangt worden, bey E. Kay. May. Jhne zu dem ende im besten gehorsambst zu verschreiben, damit Er zu seines vettern Adrian Balthasars von Flodropff auf des Reichsboden Conficirten guetern als welche von seinen voreltern herrühren undt darzue Er seinen angeben nach ohne das starkhe praetensiones haben solle, für andere kommen undt gelangen möge.

Wiewoll Jch nun nicht Zweyvele da ietz berurter Obrister Bongardt bey E. Kay. May. sich hierunder der gebuhr gehorsambst angemeldet, hette die Jhme seiner geleisteten unndt noch Continuirenden getreüwe Reichsdiensten halber undt dieweilen Er fürhin uf angedeuten güetern spruch undt forderung hat, disfahls allergnedigst wilfahrt haben wurden. Nichts da weniger dieweilen Er mich umb dise meine wohlgemeinte vorbitt, deren hr. würkhlichen zu gniessen, in sonderbahrer ... guetter hoffnung stehet, also instendiges vleys ersucht, so hab ich auch Jhne dieselbe nicht woll abzuschlagen gewust, undt gelangt derowegen ahn E. Kay. May. meine ... bitt sie Jhme dieselbe so weith ... zue staten kommen lassen wolen, damit er desto ehender zu praetendirender seiner befugnus gelangen möge, das wurd umb E. Kay. May. undt dero hochlöblichen Erzhaus ... [?] Supplicirenter Obrister mit unverdrossnen seinen getruwsten diensten ... zu erwidderen Jhme stets angelegen sein lassen."

Kopie - AH 2, 195-196 - Blatt 196^r leer

1633 [Oktober]¹

A

MANIFEST DER V KATH. ORTE WIDER DEN EINBRUCH DER SCHWEDISCHEN ARMEE IN DEN THURGAU, [VERFASST VON BEAT II. ZURLAUBEN]

Schultheiss, Landammänner, Räte und Gemeinden der V kath. Orte LU, UR, SZ, UW und ZG tun hiermit kund, dass Generalfeldmarschall